

Table of financial data including Staats-Anlehen, Eisenbahnen, and various bank and stock prices.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 82.

Mittwoch, den 11. April 1883.

(1508) Kundmachung. Nr. 3336. Laut seeben eingelangter telegraphischer Anzeige...

Demnach treten alle aus diesem Anlasse angeordneten Maßregeln wieder außer Wirksamkeit...

Laibach am 10. April 1883. R. L. Landesregierung für Krain. Der L. L. Landespräsident: Winkler m. p.

(1472-2) Diebstahls-Effecten. Nr. 1947. In der Untersuchung gegen die Bigeunerbande Franz und Lutz Brajdić und Conz...

Pferdebstahl an Anton Martinčič von Sela abgeurtheilt wurden, sind denselben bei der Betretung auch zwei Pferde, nämlich eine Stute und ein Wallach...

binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der 'Laibacher Zeitung' sich zu melden...

R. L. Kreisgericht Rudolfswert, am 8ten April 1883.

(1415-2) Postexpedientenstelle. Nr. 4334.

Die Postexpedientenstelle in Tupalitsch, Bezirkshauptmannschaft Krainburg, mit der Jahresbestallung von 200 fl., Amtspauschale jährlicher 60 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution von 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung...

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen...

und Telegraphendienstes in Tupalitsch bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiesfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triefst am 2. April 1883. R. L. Postdirection.

(1468-3) Kundmachung. Nr. 4607. Die nachstehend bezeichneten L. L. Postämter wurden weiter mit dem Postparcassendienst betraut:

Prestranek, St. Veit ob Wippach, Sava, Schwarzenberg bei Idria und Weinitz. Es können bei diesen Postämtern Einlagen für das L. L. Postparcassenamt in Wien entgegengenommen und Einlagbücheln ausgegeben werden.

Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerialerlasses vom 4. April d. J., S. 533, S. M. Triefst am 2. April 1883. R. L. Postdirection.

Anzeigebblatt.

Alter kroatischer Tischwein 250 Eimer preiswürdig zu verkaufen. - Näheres bei (1414) 2-3 F. A. Halm, Agram.

Die k. k. priv. galiz. Actien - Hypothekenbank in Lemberg emittiert 5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prämierte Hypothekenbriefe (mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar), welche sich zur Capitalsanlage ganz besonders eignen. Die Hypothekenbriefe können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. XXXVIII, Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlage von Capitalien der Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pucillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner infolge Allerhöchster Entschliessung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von Militär-Hoiratscautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftscapitalien verwendet werden. Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die krainische Escompte-Gesellschaft in Laibach, allwo die fälligen Coupons sowie die verlostten Hypotheken-Pfandbriefe steuerfrei und ohne Abzug eingelöst werden. (1394) 52-21

Gegründet anno 1679. (1108) 12-3 K. k. kön. österreichischer Hoflieferant. Königl. belgischer Hoflieferant. Königl. niederl. Hoflieferant. WYNAND FOCKINK, AMSTERDAM. FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN. Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4. Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Drahtseil-Bahnen (1407-1) Nr. 842. und Hänge-Bahnen, billigstes Transportmittel im ebenen und gebirgigen Terrain sowie auch innerhalb der Fabrikräume und Höfe, baut die Maschinenfabrik von Th. Obach, Bureau: Wien, IV., Schwindgasse 19. (1499) 20-2 (1410-1) Nr. 20. Exec. Realitätenverkauf. Die im Grundbuche der Herrschaft Wöttling sub Curr.-Nr. 268 vorkommende, auf Georg Musić vergewährte, gerichtlich auf 950 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Stefan Gošić aus Sapudje Nr. 27, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 24. Februar 1879, S. 1385, per 78 fl. ö. W. f. A., am 25. Mai 1883 auch unter dem Schätzungswert in der Gerichtskanzlei um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. L. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1883.

Exec. Realitätenverkauf. Die im Grundbuche der Herrschaft D. N. D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 114 vorkommende, auf Johann Sufstarić aus Selo Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 655 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Josefina Breznig aus Pettau zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 7. Dezember 1867, S. 4797, der Cession vom 8. Dezember 1867 in der Auforderung schuldigen 112 fl. 70 kr. sammt Anhang am 25. Mai und 22. Juni um oder über dem Schätzungswert und am 27. Juli 1883 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. L. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1883.

(1450-1) Nr. 462.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Erjanc die executive Versteigerung der dem Ferdinand Aschauer von Idria gehörigen, gerichtlich auf 1155 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 93 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. April, die zweite auf den 21. Mai und die dritte auf den 25. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 30sten Jänner 1883.

(1228-3) Nr. 11186.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es werde die [mit diesgerichtlichem Bescheide vom 11. September 1882, Z. 7844, auf den 20. Dezember 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Mali als grundbüchlichen und der Agnes Mali als factischen Besitzerin gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden, gerichtlich auf 3774 fl. 60 kr. geschätzten Realität auf den

21. April 1883, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten Dezember 1882.

(1155-3) Nr. 2298.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Kuralt (durch Herrn Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem mj. Jakob Cetina (durch seinen Vormund Jakob Zerounil von Svile Nr. 15) gehörigen, gerichtlich auf 860 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 25, Rectf.-Nr. 12, tom. I, fol. 7 ad Pfarrgilt Bobice, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. April, die zweite auf den 23. Mai und die dritte auf den 23. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird für den Tabulargläubiger Josef Lustrik von Görttschach, respective dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger Herr Dr. Franz Munda zum Curator ad actum bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1883.

(1154-3) Nr. 2503.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Selan von Dobruine Nr. 44 die executive Versteigerung der dem Franz Gorše in Unterchrschza gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage Nr. 110 ad Steuergemeinde Bizovik vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. April, die zweite auf den 23. Mai und die dritte auf den 23. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Februar 1883.

(1135-3) Nr. 417.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der der Maria Purkhardt in Razderto Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. und 40 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage Nr. 15 ad Kleingupf und Einlage Nr. 22 ad St. Marein vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. April, die zweite auf den 23. Mai und die dritte auf den 20. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Februar 1883.

(1134-3) Nr. 1909.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Erime von Sap Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1099 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Jobelsberg sub tom. I, fol. 37 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. April, die zweite auf den 23. Mai und die dritte auf den 23. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Jänner 1883.

(1201-3) Nr. 1197.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 16. Mai 1882, Z. 5283, bewilligte und vom 7. September 1882, Z. 9901, sistierte executive Realfeilbietung der dem Jbe Starasinič von Krasinz Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 3310 fl. bewerteten Realität sub Curr.-Nr. 129 ad Herrschaft Krupp wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttiling pcto. schuldigen 56 fl. 7 1/2 kr. auf den

25. April 1883 mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Möttiling, am 1sten Februar 1883.

(1203-3) Nr. 580.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttiling die exec. Versteigerung der dem Marcus Rados von Radovica Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 1415 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 3 der Steuergemeinde Radovica bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. April, die zweite auf den 25. Mai und die dritte auf den 23. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttiling, am 29. Jänner 1883.

(1204-3) Nr. 405.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttiling die executive Versteigerung der dem Martin Slobodnik von Sleindorf Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 964 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 62 der Steuergemeinde Sleindorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. April, die zweite auf den 25. Mai und die dritte auf den 23. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttiling, am 25. Jänner 1883.

(1126-3) Nr. 2596.

Erinnerung

an Michael Verbič unbekanntem Aufenthaltes und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Michael Verbič unbekanntem Aufenthaltes und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Novak von Rudolfswert (durch Dr. Johann Stebl von ebenda) die Klage de praes. 27. Februar 1883, Z. 2596, auf Anerkennung der Erstigung des Eigenthumes des Weingartens im Stadiberge sub Berg-Nr. 60 ad Grundbuch der Staatsherrschaft Sittich eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

24. April 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angebracht wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rozina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. März 1883.

(1128-3) Nr. 2719.

Erinnerung

an Maria Wittine, Urban Zgone und Thomas Kump unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der Maria Wittine, dem Urban Zgone und Thomas Kump unbekanntem Aufenthaltes hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Kaps von Gottschee (durch Herrn Dr. Stebl) die Klage auf Verzinsung und Erlöschenerklärung von Tabularforderungen s. A. sub praes. 2ten März 1883, Z. 2719, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. April 1883 hiergerichts mit dem Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 1sten Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rozina, Advocat zu Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswert am 3. März 1883.

(1502—1) Nr. 2461.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass

am 16. April 1883 mit dem Beginne um 9 Uhr früh die zweite Feilbietung der dem Michael Lentzke gehörigen Fahrnisse, als: 15 Flaschen Essenzen, Badeschwämme u. s. w., im Birant'schen Hause am St. Jakobsplatz vorgenommen werden wird.

Laibach am 7. April 1883.

(1501—1) Nr. 2090.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Reher (durch Dr. Theodor Bunzl in Wien) die executive Feilbietung der dem Anton Kamann und der Frau Maria Kamann, Handelsleute in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1551 fl. 95 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Pelzwaren und Einrichtungstücke — ferner der Execution gezogenen Buchforderungen zusammen per 1168 fl. 26 kr., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

7. Mai

und die zweite auf den

21. Mai 1883,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, im Verkaufsgewölbe Mathhausplatz Nr. 8 und in der Wohnung der Executen Petersdamm Haus-Nr. 11 mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke erst bei der zweiten Feilbietung unter dem Schätzungswerte und die Buchforderungen unter dem Nominalbetrage hintangegeben werden und dass mit der Feilbietung im Verkaufsgewölbe begonnen wird.

Laibach am 3. April 1883.

(1470—2) Nr. 2186.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Jaklitsch von Gottschee.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Jaklitsch von Gottschee hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Franz Köthel von Gottschee die Klage de praes. 29. März 1883, Z. 2186, pcto. 9 fl. 97 kr. im Reassumierungswege überreicht, worüber die Verhandlungs-Tagssatzung auf den

27. April 1883,

vormittags 9 Uhr, bestimmt wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomić von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine

Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30. März 1883.

(1469—2) Nr. 1900.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias und Mina Kom und Margaretha Tramposch und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo befindlichen Mathias und Mina Kom und Margaretha Tramposch und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte die Eheleute Johann und Katharina Rump von Oberdeutschau Nr. 1 die Klage de praes. 22. Jänner 1883, Zahl 491, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung von indebito haftenden Satzposten überreicht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

19. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomić von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16ten März 1883.

(1375—2) Nr. 1549.

Erinnerung

an Franz Kaplan, Mathias Leser und Stefan Scherzer und ihre allfällige Erben unbekannt Aufenthaltsortes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Franz Kaplan, Mathias Leser und ihren allfälligen Erben unbekannt Aufenthaltsortes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Ernst Faber von Gottschee (als Nachhaber Sr. Durchlaucht Fürsten Karl Wilhelm Auersperg) die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung mehrerer indebito haftender Forderungen bei den Realitäten tom. XXI, fol. 2827 und 2828, sub praes. 3. März 1883, Z. 1549, eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

20. April 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomić von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7ten März 1883.

(1476—2) Nr. 2737.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 4. November 1882, Zahl 10210, auf den 18. Jänner l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Vidrih von Rakel Hs. Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 3238 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf. Nr. 296/6 und 299 ad Haasberg wegen schuldigen 577 fl. 50 kr reassumando auf den

17. April 1883,

vormittags 9 Uhr, loco rei sitae mit dem frühern Anhange angeordnet.

Unter einem wird den unbekannt Erben der Anna Svet von Rakel bekannt gegeben, dass die diesbezügliche Realfeilbietungsrubrik dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Anton Svet von Rakel zugewilliget worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten März 1883.

(1400—2) Nr. 435.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Ruß von Großscheszenze Nr. 5 die executive Versteigerung der dem Anton Skubic von Petruschnawas Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 377 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 148 ad Catastralgemeinde St. Veit bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

31. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Sittich mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 1sten Februar 1883.

(1475—2) Nr. 1546.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Avaras) die exec. Versteigerung der der Gertraud Turšič von Bigaun Hs. Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 4565 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 390 ad Gut Turnal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

23. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1883,

und zwar die erste und dritte jedesmal vormittags 9 Uhr, loco rei sitae, die zweite aber vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten Februar 1883.

(1250—3) Nr. 736.

Öffentliche Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 180 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 42 ad Dominium Eisern des Johann Botrič von Eisern Nr. 133 der

27. April

für den ersten, der

1. Juni

für den zweiten und der

3. Juli 1883

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laibach, den 18. Februar 1883.

(1124—3) Nr. 1801.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Anton Dragan von Mirnavas gehörigen, gerichtlich auf 1220 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 107 der Steuer-gemeinde Trebelno bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

6. Juni

und die dritte auf den

11. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4. März 1883.

(992—3) Nr. 382.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die exec. Versteigerung der dem Thomas Šabec gehörigen, gerichtlich auf 2585 fl. geschätzten, in Dorn gelegenen Realität Urb.-Nr. 22 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

8. Juni

und die dritte auf den

19. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Februar 1883.

Strohhüte

werden aufgeputzt von 20 kr. aufwärts. — Dasselbst werden Mieder geputzt und wie neu hergestellt: [1433] 2-2
Feldgasse Nr. 38 im I. Stock, 2. Thür.

Schöne Sommerwohnung

mit 2 Zimmern und Küche ist billigst sogleich zu beziehen. — Anfrage: **TriefstraÙe 28 nächst der Mant.** (1503) 2-1

Zu vermieten:

Wohnung

mit 3 Zimmern sammt Zugehör, nach Wunsch auch im Hause ein großer Garten vom **Georg-termin**: (1435) 3-2
Römerstraße Nr. 17.

Alois Kunst

(vormals Schitnik & Kunst)

Laibach, Judengasse Nr. 4.

Zu der beginnenden

Frühjahrs-Saison

empfehle ich dem hochgeehrten p. t. Publicum mein reich sortiertes Lager von

Damen- und Herren-Schuhwaren

eigener Fabrication zu herabgesetzten Preisen. (1330) 5-4

Bestellungen jedweder Art werden promptest und billigst ausgeführt

Die Masse werden sorgfältigst aufbewahrt und vorgemerkt.

Bei Bestellungen per Post wolle ein Musterschuh eingesendet werden.

Mit der Zusicherung, dass es sein stetes Bestreben sein wird, die hochgeehrten p. t. Kunden durch wirklich gediegene Arbeit und ermässigte Preise bestens zufrieden zu stellen, zeichnet hochachtungsvoll

Alois Kunst.

Warum so billig?

weil ich meine Wäschewaren im Hause selbst fabriciere und mich mit dem geringsten Nutzen begnüge.

1 feines Herrenhemd, Giletbrust, dreifache Brust, fl. 1,20.

1 hochfeines Herrenhemd aus Chiffon, Creton oder Oxford fl. 1,60, 1,80, 2, 2,50.

1 Herrenhose aus Lederleinwand fl. 0,70, 0,90.

1 Herrenhose aus Rumburger Leinwand fl. 1,10, 1,30, 1,50.

1 Damenhemd aus Lederleinwand mit Handschlingerei fl. 1,30.

1 Damenhemd, hochfein, Chiffon, Venusform, fl. 1,50.

1 Damenhemd, hochfein, Chiffon, reich geputzt, fl. 1,10, 1,50, 1,80, 2, 2,50.

1 Damenhemd aus schwerer Leinwand fl. 1,80, 2,20, 3, 3,50.

1 Damen-Nachtjacke bester Qualität, Chiffon, fl. 1,20, 1,30, 1,50, 2, 2,50.

1 Damenhose, feinster Chiffon, fl. 0,75, 1,10, 1,50, 1,80.

1 Damen-Barchentrock, Handschlingerei, fl. 1,30.

1 Leintuch ohne Naht, Rumburger Leinwand, 3 Ellen lang, 2 Ellen breit, fl. 1,50.

1 Leintuch ohne Naht, beste Sorte Rumburger Leinwand fl. 2,50, 3, 3,50.

6 Frottier-Handtücher fl. 1,80, 2,50, 3, 3,50, 4.

6 Herren- oder Damen-Krägen, jede Form, 4fach, fl. 1.

30 Ellen Rumburger Lederleinwand, 3/4 breit, fl. 8,50.

1 Meter Nanking schwerster Sorte, 3/4, fl. 0,35, 3/4 0,45.

Leopold Grünwald,

Wäsche-Fabrikant,

Wien, I., Plankengasse 4.

Provinz-Aufträge prompt mittelst Nachnahme. (1277) 10-4

Herren- und Damen-Strohhüte

werden schnell und billig gewaschen, sehr elegant mit der Maschine genäht und in die neueste Mode umgeformt:

St. Petersstrasse Nr. 29.

(1403) 2 **Josef Merješić.**

[1434] Zwei schön möblierte 3-2

Monatzimmer

am **Jakobsplatz** im ehemals Virant'schen Hause, II. Stock, sogleich zu vermieten. — Näheres in Müllers Annoncenbureau.

Caffee

direkt von den Importeuren zu nachstehenden außerordentl. billigen Preisen:
Afr. Perl-Mocca, gut z. Misch. fl. 3,15
Rio, grün, kräftig, reell. 3,40
Santos, grünbohlig u. gutgem. 3,65
Campanas, tiefgrün, sehr kräft. 3,90
Grüner Java, bohlig, kräftig, feinschmeckend. 4,15
Guatemala, f. kräft., bel. Caffee 4,35
Gelb. Java, borg, Gelbim-Caffee 5,.-
Perl-Ceylon, tiefgrün, feinschm. 5,20
Plant.-Ceylon, tiefblau, extraf. 5,30
Gelb. Java (Ceylon), großbl. gleichm. fl. 5,65
Gold-Java (Menado), goldbr., schwer und edel. 5,80
Perl-Menado, hochfein. Caffee, schöne Perlen. 5,95
Blauer Cuba, großbl. herrlicher Caffee. 6,60
Arab. Mocca, fl. Qualität. 6,95
Preise verstehen sich für 4 1/2 Kilo netto unzerpöhl, jedoch Porto und Emb. frei. — Breiscour. gratis u. franco.
A. K. Reiche & Co., Hamburg.
Das langjährige Renommee des Hauses bürgt für reellste Bedienung. (1098) 12-8

Anzugstoff

nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um fl. 4,90 S. W. aus guter Schafwolle; um " 8,.- " " besserer " " " " 10,.- " " " feiner " " " " 12,40 " " " ganz feiner " " " " Boize-Plaid's per Stück fl. 4, 6, 8 und fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosens-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmäntelstoffe, Tüffl, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruviana, Dostking empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

gegründet 1866,

Fabriks-Niederlage in Brunn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmensendungen über fl. 10,- franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle retour. Muster von schwarzem Peruvien und Dostking können nicht gesandt werden, die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. Da ich bei meinem Weltgeschäfte täglich hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten Ihre Adresse stets genau anzugeben und womöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (772) 24-15
Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Filliale der k. k. privill. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/2 Procent,
8 " " " 3 3/4 " "
30 " " " 4 " "

Für die in Umlauf befindlichen Einlagsbriefe tritt nach Massgabe der vorgeschriebenen Kündigung mit dem 27. cr., 31. cr., und 22. November a. c. der neue Zinsentarif in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent,
3monatliche " 3 1/4 " "
6 " " " 3 1/2 " "

"Giro-Abtheilung"

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brunn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 5 1/2 Proc. Zinsen p. a. franco Provision, gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision; auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuss besonderer Vereinbarung vorbehalten.
Triest, 23. Oktober 1882. (4) 52 15

Wohnung gesucht:

Bier bis fünf Zimmer, Küche, Dienstbotenzimmer und Zugehör. — Zu ziehen im Laufe dieses Jahres, längstens Anfang Oktober. Anträge übernimmt Herr A. Eberhart, Sternallee. (1374) 3-3



Bei besonderer Ermäßigung der Eintrittspreise ist die großartige Wiener Wachsfiguren-Ausstellung (Panopticum)

in den Sälen der alten Schießstätte nur noch wenige Tage zur Schau ausgestellt. Neu aufgestellt als Haupttableau: **Maria Stuart und Elisabeth mit ihrem Hofstaat** nach dem preisgekrönten Monumentalgemälde von Ernesto Fontana. — An Sonntagen den ganzen Tag geöffnet, an Wochentagen von 2 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends. **Entrée jetzt nur 10 kr., Militär und Kinder die Hälfte.** (1504) 1 **L. Veltée.**

Kais. u. königl. Allerhöchste Anerkennung.

Curort

Gleichenberg in Steiermark.

Goldene Medaille Paris 1878.

Eine Fahrstunde von der Station Feldbach der Ungarischen Westbahn. **Beginn der Saison 1. Mai.**

Atalisch-muriatische und Eisenfäuerlinge, Ziegenmilch, Fichtennadel- und Quellsfoot-Zeräubungsinhalationen, kohlensaure Bäder, Stahl-, Fichtennadel- und Sulfwasserbäder, kaltes Vollbad und hydropatische Curen. Gleichenberger und Johannisbrunner Mineralwässer sowie Quellsprodukte zu beziehen durch alle Mineralwasser-Handlungen sowie durch die Brunnen-direction in Gleichenberg, wohin auch Anfragen und Bestellungen von Bogen zu richten sind. (1424) 2-1

Entress' grosse Menagerie

Lattermanns-Allee



ist von heute Samstag an auf kurze Zeit täglich von 9 Uhr früh bis 9 Uhr abends zu sehen. — Sie enthält lauter Prachtexemplare von Löwen, Königstigern, Jaguaren, Pantheren, Leoparden, verschiedene Gattungen Hyänen, Wölfe, Bären, Affen, Vögel und Schlangen.

Täglich finden zwei Fütterungen die erste um 3, die zweite um 6 Uhr nachmittags statt.

Preise der Plätze: I. Platz 30 kr. II. Platz 20 kr.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst der Besitzer.

NB. Es werden daselbst Affen und Vögel verkauft. (1444) 3-3

Geschäftseröffnungs-Anzeige.

Die hohe k. k. Landesregierung hat dem Gefertigten mit dem Erlasse vom 31. März 1883, Z. 2925, die Concession zur Errichtung einer

Privat-Geschäftsvermittlungs-Anstalt und Annoncen-Bureau

ertheilt. Indem der Gefertigte von der Eröffnung der Anstalt hiemit Mittheilung macht, erlaubt er sich anzuführen, dass er zufolge ertheilter Concession ausdrücklich beauftragt ist, als: Vermittlung von Darlehen an Parteien, sowie Vermittlung von **cessionärer Uebernahme bereits placierter Darlehen; Vermittlung von Käufen und Verkäufen beweglicher und unbeweglicher Güter, Ankaufsertheilung für Dienstjüngende und Dienstgebende, Ertheilung von Auskünften in Wohnungsangelegenheiten und Beforgung von Antündigungen in deutschen und slovenischen Journalen.**

Der Gefertigte, mit den Local- und Landesverhältnissen vertraut, selber Landesprachen in Wort und Schrift mächtig, empfiehlt sich dem p. t. Publicum zu gütigen Aufträgen für alle angeführten Geschäfte unter Zusicherung promptester Ausführung.

Die **Provision** wird **billigst** berechnet. **Schriftliche Aufträge** werden **raich** erledigt und **aufgetragene Geschäfte pünktlichst** besorgt.

Herrengasse Nr. 7, Parterre rechts.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich hochachtend [1506] 3-1

Florian Rogl,

concessionierte Privatgeschäfts-Vermittlungsanstalt und Annoncen-Bureau, Herrengasse Nr. 7 in Laibach.

Laibach am 10. April 1883.

Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens,



sind echt zu haben in **Laibach** nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda, Preschernplatz; **Krainburg:** Apotheker K. Savnik; **Stein:** Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft:** Apotheker Mich. Guglielmo; **Rudolfswert:** Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; **Görz:** Apotheker A. de Gironcoli; **Adelsberg:** Apotheker Anton Leban; **Sessana:** Apotheker Ph. Ritschel; **Radmannsdorf:** Apotheker A. Roblek; **Tschernebl:** Apotheker Joh. Blažek; **Cilli:** Apotheker J. Kupferschmid. (1230) 3

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremster.